

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297646
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Lucknerstraße 4; 6
Gem. * FI-stck. * Flur	Wahren * 154b; 154a

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus in offener Bebauung mit Vorgarten; Putz-Klinker-Fassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Im Mai 1902 begann der Bauunternehmer Hugo Planer mit den Ausschachtarbeiten für ein dreigeschossiges Doppelmietshaus, obwohl noch keine Baugenehmigung vorlag. Diese erhielt er erst im Folgemonat. Unter der Leitung Johannes Theuerkorns führte Planer den Bau bis zum Sommer 1903 aus. Mittels eines Vorgartens ist der breitgelagerte, freistehende Baukörper vom Straßenraum abgetrennt. Beide Häuser mit rückseitigen Eingängen erscheinen zur Straße als ein zwölfachsiges Gebäude mit einer symmetrisch angelegten, für Wahren traditionellen Putz-Klinker-Fassade. Über dem genuteten Erdgeschoss sind die Obergeschosse klinkersichtig und werden durch rote Klinkerbänder sowie Fenstereinfassungen aus Kunststein verziert. Letztere zeigen eine reduzierte Formensprache, die eine Lösung vom Gestaltungsstil des Späthistorismus ankündigt. In direkter Nachbarschaft zu Wohngebäuden unterschiedlicher Stilrichtung kommt dem Doppelmietshaus eine baugeschichtliche und ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zu. LfD/2015

Datierung 1902-1903 (Doppelmietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09297646 A
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Doppelmietshaus in offener Bebauung mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

